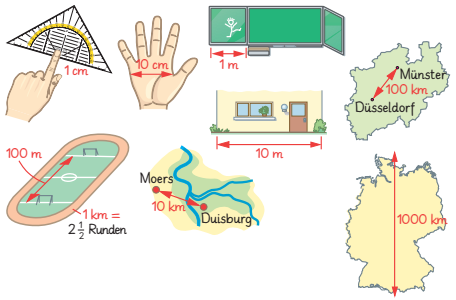
Länge

Die **Länge** einer Strecke wird angegeben in

- Kilometer (km), 1 km = 1000 m
- Meter (m), 1 m = 10 dm
- Dezimeter (dm), 1 dm = 10 cm
- Zentimeter (cm), 1 cm = 10 mm
- Millimeter (mm).



→ Basiswissen

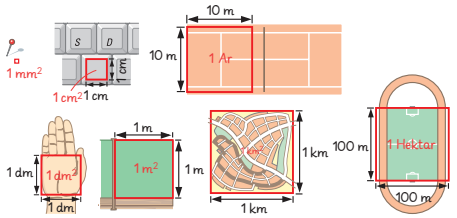
Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Fläche

Die Größe einer **Fläche** wird angegeben in

- Quadratkilometer (km^2), $1\,km^2$ = 100 ha
- Hektar (ha) 1 ha = 100 a
- Ar (a) 1 a = $100\,m^2$
- Quadratmeter (m^2), $1\,m^2$ = $100\,dm^2$
- Dezimeter (dm^2), $1\,dm^2$ = $100\,cm^2$
- Zentimeter (cm^2), $1\,cm^2$ = $100\,mm^2$
- Millimeter (mm^2).



→ Basiswissen

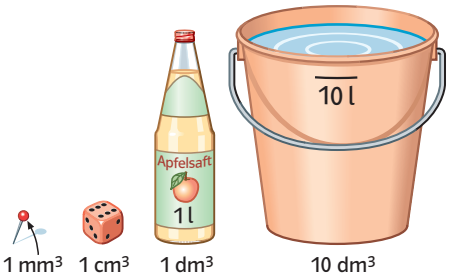
Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Volumen

Das **Volumen** eines Körpers wird angegeben in

- Kubikmeter (m^3), $1\,m^3$ = $1000\,dm^3$
- Kubikdezimeter (dm^3), $1\,dm^3$ = $1000\,cm^3$
- Kubikzentimeter (cm^3), $1\,cm^3$ = $1000\,mm^3$
- Kubikmillimeter (mm^3).
- Bei Flüssigkeiten verwendet man statt dm^3 und cm^3 die Einheiten Liter (l) und Milliliter (ml). 1 l = $1\,dm^3$, 1 ml = $1\,cm^3$.



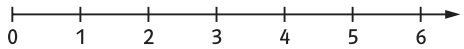
→ Basiswissen

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Natürliche Zahlen

Die **natürlichen Zahlen** werden auf dem **Zahlenstrahl** aufgereiht, die kleinere liegt weiter links.



4 < 6 gelesen: „4 ist kleiner als 6."

→ Basiswissen

Klett

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Dezimalzahlen ordnen

Um **Dezimalzahlen** zu **vergleichen** und zu **ordnen**, muss man die Stellenwerte von links nach rechts untersuchen. Entscheidend ist die erste Stelle, an der verschiedene Ziffern stehen.

0,324 0,343	also: 0,324 < 0,343
0,01 0,009	also 0,009 < 0,01
1,245 1,246	also: 1,245 < 1,246
4,62; 2,46; 2,64	also: 2,46 < 2,64 < 4,62

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Addieren und Subtrahieren von Dezimalzahlen

Beim **Addieren** und **Subtrahieren von Dezimalzahlen** werden die Zahlen stellengerecht untereinander geschrieben. Komma steht unter Komma. Die Einer stehen untereinander, die Zehner stehen untereinander, usw. Manchmal muss man Nullen ergänzen.

$$\begin{array}{r} 274{,}31 \\ +\ \ 49{,}87 \\ {\scriptstyle 111} \\ \hline 324{,}18 \end{array} \qquad \begin{array}{r} 4{,}752 \\ -\ \ 0{,}970 \\ {\scriptstyle 11} \\ \hline 3{,}782 \end{array}$$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Multiplizieren von Dezimalzahlen

Dezimalzahlen werden zunächst ohne Berücksichtigung des Kommas **multipliziert**. Das Ergebnis hat gleich viele Nachkommastellen, wie die beiden Faktoren zusammen.

$$\begin{array}{r} 6{,}24 \cdot 7{,}1 \\ \hline 4368 \\ 624 \\ \hline 44{,}304 \end{array} \qquad \begin{array}{r} 0{,}36 \cdot 0{,}8 \\ \hline 0{,}288 \end{array}$$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Dividieren von Dezimalzahlen

Wenn beim **Dividieren einer Dezimalzahl** durch eine natürliche Zahl das Komma überschritten wird, muss man auch im Ergebnis das Komma setzen.
Beim **Dividieren von zwei Dezimalzahlen** muss man bei Dividend und Divisor das Komma so weit nach rechts verschieben, bis der Divisor eine natürliche Zahl ist.

$$\begin{array}{r} 51{,}2 : 8 = 6{,}4 \\ -48 \\ \hline 32 \\ -32 \\ \hline 0 \end{array} \qquad \begin{array}{r} 2{,}46 : 0{,}6 = 4{,}1 \\ 24{,}6 : 6 = 4{,}1 \\ -24 \\ \hline 06 \\ -6 \\ \hline 0 \end{array}$$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Runden

Für das **Runden** von Zahlen gelten die folgenden Regeln:

Abrunden: Die Ziffer an der Rundungsstelle bleibt gleich, wenn eine der Ziffern 0; 1; 2; 3; oder 4 folgt.

	Auf eine Nachkommastelle	Auf zwei Nachkommastellen
	$3{,}6417 \approx 3{,}6$	$3{,}6417 \approx 3{,}64$
	$3{,}6562 \approx 3{,}7$	$3{,}6562 \approx 3{,}66$

Aufrunden: Die Ziffer an der Rundungsstelle wird um 1 erhöht, wenn eine der Ziffern 5; 6; 7; 8 oder 9 folgt.

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Terme

Terme sind Rechenausdrücke aus Zahlen, Variablen und Rechenzeichen.
Ersetzt man die Variablen durch Zahlen, kann man den **Wert eines Terms** berechnen.

Für $x = 4$ und $y = 7$ kann man den Wert des Terms $3 \cdot x - y$ berechnen.
$3 \cdot 4 - 7 = 12 - 7 = 5$

Den Term $8 + 19$ nennt man Summe. Die Zahl 8 ist der **1. Summand**, die Zahl 19 ist der **2. Summand**.

$8 + 19 = 27$
Summe — Wert der Summe

Den Term $24 - 6$ nennt man Differenz. Die Zahl 24 ist der **Minuend**, die Zahl 6 der **Subtrahend**.

$24 - 6 = 18$
Differenz — Wert der Differenz

Den Term $6 \cdot 7$ nennt man Produkt. Die Zahl 6 ist der **1. Faktor**, die Zahl 7 ist der **2. Faktor**.

$6 \cdot 7 = 42$
Produkt — Wert des Produkts

Den Term $54 : 9$ nennt man Quotient. Die Zahl 54 ist der **Dividend**, die Zahl 9 der **Divisor**.

$54 : 9 = 6$
Quotient — Wert des Quotienten

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzen

Eine **Potenz** besteht aus Basis und Exponent.
Der Exponent gibt an, wie oft die Basis im Produkt als Faktor vorkommt.
Eine Potenz
mit dem Exponenten 2 heißt **Quadratzahl** und mit den Exponenten 3 **Kubikzahl**.

$12^2 = 12 \cdot 12 = 144$ $\quad a^1 = a$
$5^3 = 5 \cdot 5 \cdot 5 = 125$ $\quad a^0 = 1$

$\underbrace{2 \cdot 2 \cdot 2 \cdot 2}_{\text{4 gleiche Faktoren}} = 2^{4}$ (Exponent: 4, Basis: 2)

„2 hoch 4"

$\underbrace{a \cdot a \cdot a}_{\text{3 gleiche Faktoren}} = a^{3}$ (Exponent: 3, Basis: a)

„a hoch 3"

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzgesetze für Potenzen mit gleicher Basis

Potenzen mit gleicher Basis können **multipliziert** werden, indem man die Exponenten addiert und die Basis beibehält:
$a^m \cdot a^n = a^{m+n}$

$2^5 \cdot 2^4 = 2^{5+4}$
$= 2^9 = 512$

Potenzen mit gleicher Basis können **dividiert** werden, indem man die Exponenten subtrahiert und die Basis beibehält: $\frac{a^m}{a^n} = a^{m-n}$
Für $a = 0$ gibt es keine Division.

$10^7 : 10^3 = 10^{7-3}$
$= 10^4$
$= 10\,000$

Potenzen können potenziert werden, indem man ihre Exponenten multipliziert:
$(a^m)^n = a^{m \cdot n} = a^{mn}$

$(2^4)^5 = 2^{4 \cdot 5} = 2^{20}$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzgesetze für Potenzen mit gleichen Exponenten

Potenzen mit gleichen Exponenten können **multipliziert** werden, indem man ihre Basen multipliziert und den Exponenten beibehält:
$a^n \cdot b^n = (a \cdot b)^n$

$4^3 \cdot 5^3 = (4 \cdot 5)^3$
$= 20^3$
$= 8000$

Potenzen mit gleichen Exponenten können **dividiert** werden, indem man ihre Basen dividiert und den Exponenten beibehält:
$\frac{a^n}{b^n} = \left(\frac{a}{b}\right)^n;\ b \neq 0$

$8^5 : 4^5 = (8 : 4)^5$
$= 2^5$
$= 32$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Potenzen mit negativen ganzen Zahlen im Exponenten

Potenzen mit **negativen ganzen Zahlen im Exponenten** sind erklärt durch $a^{-n} = \frac{1}{a^n}$.
Potenzen mit Exponent 0 sind erklärt durch $a^0 = 1$.
In beiden Fällen muss gelten $a \neq 0$.

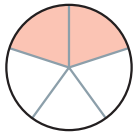
$2^{-5} = \frac{1}{2^5} = \frac{1}{32}$
$0{,}4^{-5} = \frac{1}{0{,}4^5} = \frac{1}{0{,}010\,24}$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Brüche

Teile eines Ganzen werden in **Brüchen** angegeben. Der Nenner gibt an, in wie viele gleich große Teile ein Ganzes zerlegt wird. Der Zähler gibt an, wie viele dieser Teile jeweils ausgewählt werden.



$\frac{2}{5}$ — Zähler, Bruchstrich, Nenner
Lies: „zwei Fünftel“

Will man Brüche **vergleichen**, bringt man sie auf den gleichen Nenner und vergleicht die Zähler.

$\frac{3}{4} < \frac{15}{16}$, denn $\frac{3}{4} = \frac{12}{16}$ und $\frac{12}{16} < \frac{15}{16}$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Brüche, Dezimalzahlen und Prozente

Brüche mit dem Nenner 10; 100; 1000; … kann man als **Dezimalzahl** darstellen. Manche Brüche kann man so erweitern oder kürzen, dass sie den Nenner 10; 100; … haben.

$\frac{7}{10} = 0{,}7 = 70\,\%$
$\frac{3}{20} = \frac{15}{100} = 0{,}15 = 15\,\%$

Prozente sind Brüche mit dem Nenner 100. Sie lassen sich auch als Dezimalzahlen schreiben.

$2\,\% = \frac{2}{100} = 0{,}02$
$14\,\% = \frac{14}{100} = 0{,}14$

→ Basiswissen

Klett © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Bruchrechnung

Addition: Zwei Brüche werden addiert, indem man beide Brüche gleichnamig macht und dann die Zähler addiert.

$$\frac{3}{4} + \frac{2}{3} = \frac{9}{12} + \frac{8}{12} = \frac{17}{12} = 1\frac{5}{12}$$

Subtraktion: Zwei Brüche werden subtrahiert, indem man beide Brüche gleichnamig macht und dann die Zähler subtrahiert.

$$\frac{3}{4} - \frac{2}{3} = \frac{9}{12} - \frac{8}{12} = \frac{1}{12}$$

Multiplikation: Zwei Brüche werden multipliziert, indem man Zähler mit Zähler und Nenner mit Nenner multipliziert.
Kürze, falls möglich, vor dem Ausrechnen.

$$\frac{4}{5} \cdot \frac{2}{3} = \frac{4 \cdot 2}{5 \cdot 3} = \frac{8}{15}$$

$$\frac{\overset{3}{\cancel{27}}}{\underset{1}{\cancel{32}}} \cdot \frac{\overset{2}{\cancel{64}}}{\underset{5}{\cancel{45}}} = \frac{6}{5} = 1\frac{1}{5}$$

Division: Zwei Brüche werden dividiert, indem man den ersten Bruch mit dem Kehrbruch des zweiten Bruches multipliziert.
Der Kehrbruch zu $\frac{a}{b}$ ist $\frac{b}{a}$.

$$\frac{4}{5} : \frac{3}{7} = \frac{4 \cdot 7}{5 \cdot 3} = \frac{28}{15} = 1\frac{13}{15}$$

$$\frac{9}{32} : \frac{45}{64} = \frac{\overset{1}{\cancel{9}}}{\underset{1}{\cancel{32}}} \cdot \frac{\overset{2}{\cancel{64}}}{\underset{5}{\cancel{45}}} = \frac{2}{5}$$

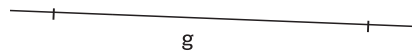
→ Basiswissen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Strecke und Gerade

Die geradlinige Verbindung zwischen den zwei Punkten A und B ist die **Strecke**.
Sie wird mit $\overline{AB}$ bezeichnet.

Eine **Gerade** ist eine in beide Richtungen beliebig weit verlängerte Strecke. Geraden werden mit g, h, i, … bezeichnet.

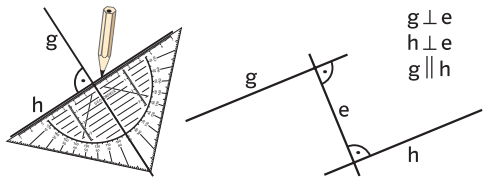


→ Basiswissen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Senkrechte und parallele Geraden

Zwei Geraden oder Strecken sind **zueinander senkrecht**, wenn sie so zueinander liegen wie die lange Seite und die Mittellinie des Geodreiecks. Zwei Geraden, die zur selben Geraden senkrecht stehen, sind **parallel**. Strecken heißen parallel, wenn sie auf parallelen Geraden liegen.

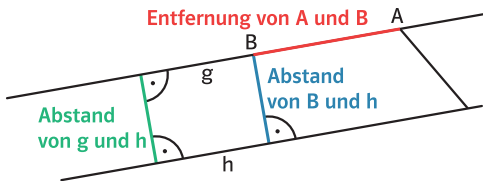


→ Basiswissen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Entfernung und Abstand

Die Länge der Strecke zwischen zwei Punkten A und B heißt **Entfernung von A und B**.
Die kürzeste Entfernung zwischen einem Punkt B und einer Geraden h ist der **Abstand von B und h**. Er ist die Länge der Strecke, die von B senkrecht zu h verläuft.
Der **Abstand zweier Geraden g und h** kann auf der Strecke gemessen werden, die g und h senkrecht verbindet.

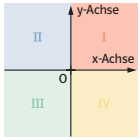


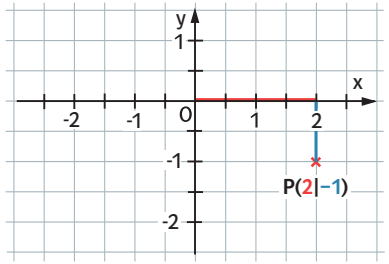
→ Basiswissen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Koordinatensystem

Im **Koordinatensystem** kann man Gitterpunkte durch zwei Zahlen angeben. Dazu zeichnet man zueinander senkrecht die **x-Achse** und die **y-Achse**. Für den Punkt P mit dem x-Wert 2 und dem y-Wert −1 schreibt man P(2 | −1).
Die beiden Achsen teilen die Zeichenebene in vier Felder, die **Quadranten**.



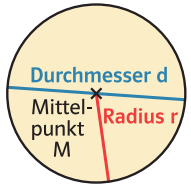


→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Kreis

Alle Punkte eines **Kreises** haben von seinem Mittelpunkt dieselbe Entfernung. Jede Strecke vom Mittelpunkt zu einem Punkt auf dem Kreis heißt Radius r. Jede Strecke, die zwei Punkte auf dem Kreis verbindet und durch den Mittelpunkt geht, heißt Durchmesser d.
Es gilt $d = 2 \cdot r$.

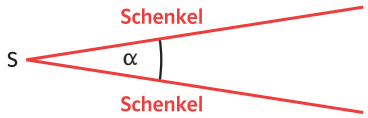


→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Winkel

Ein **Winkel** wird von zwei **Schenkeln** begrenzt. Der gemeinsame Anfangspunkt der Schenkel heißt **Scheitelpunkt S**. Die Maßeinheit für die Größe eines Winkels heißt **Grad** (kurz °).



→ Basiswissen

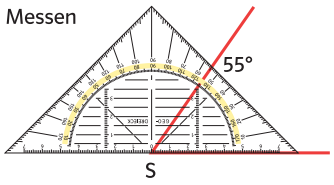
Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Winkelbezeichnung

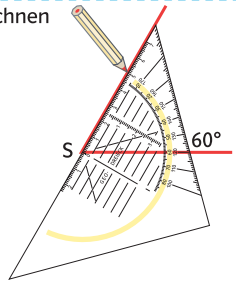
Winkel werden nach ihrer Größe eingeteilt:

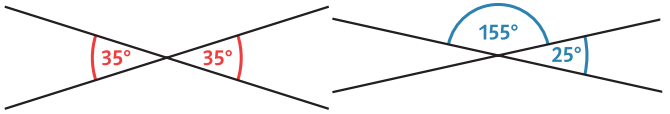
spitze Winkel	$\alpha < 90°$
rechte Winkel	$\alpha = 90°$
stumpfe Winkel	$90° < \alpha < 180°$
gestreckte Winkel	$\alpha = 180°$
überstumpfe Winkel	$180° < \alpha < 360°$
volle Winkel	$\alpha = 360°$

Messen

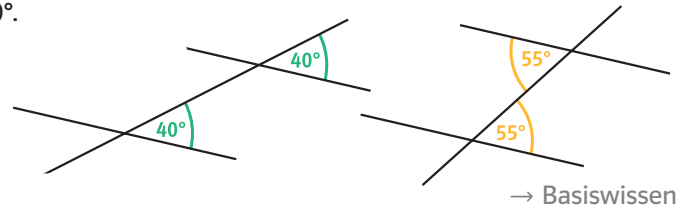


Zeichnen





Scheitelwinkel sind gleich groß.
Nebenwinkel ergänzen sich zu 180°.
Stufenwinkel an geschnittenen Parallelen sind gleich groß.
Wechselwinkel an geschnittenen Parallelen sind gleich groß.

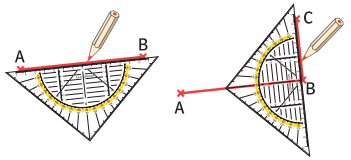


→ Basiswissen

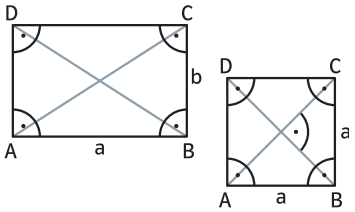
Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Quadrat und Rechteck

Quadrat und **Rechteck** sind Vierecke mit vier rechten Winkeln.
Man kann sie mithilfe des Geodreiecks zeichnen.



Im Rechteck
- sind benachbarte Seiten zueinander senkrecht.
- sind gegenüberliegende Seiten parallel und gleich lang.
- sind die Diagonalen gleich lang.
- ist der Flächeninhalt $A = a \cdot b$, das Volumen eines Quaders ist $V = a \cdot b \cdot c$.



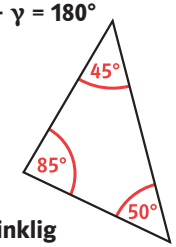
Ein Quadrat ist ein besonderes Rechteck.
Es hat vier gleich lange Seiten.
Die Diagonalen stehen zueinander senkrecht.

→ Basiswissen

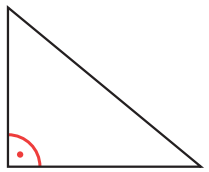
Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Dreiecke

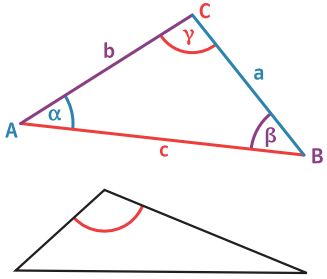
Die **Summe der Winkel eines Dreiecks** beträgt 180°.
$\alpha + \beta + \gamma = 180°$



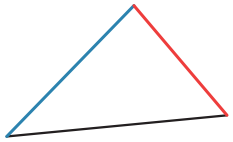
spitzwinklig
Alle Winkel sind kleiner als 90°.



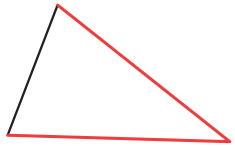
rechtwinklig
Ein Winkel beträgt 90°.



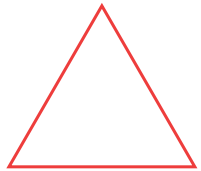
stumpfwinklig
Ein Winkel ist größer als 90°.



allgemein
Alle Seiten sind verschieden lang.



gleichschenklig
Zwei Seiten sind gleich lang.



gleichseitig
Drei Seiten sind gleich lang.

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Beziehungen im Dreieck

Seiten-Winkel-Beziehung
In jedem Dreieck liegt der größeren von zwei Seiten auch der größere Winkel gegenüber und umgekehrt.

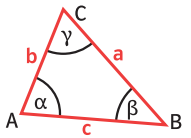
Dreiecksungleichung
In jedem Dreieck ist die Summe der Längen zweier Seiten größer als die Länge der dritten Seite.

→ Basiswissen

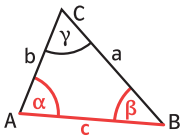
Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Konstruktion eines Dreiecks

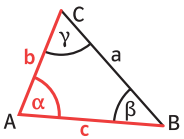
Zum **Konstruieren** eines Dreiecks mit Geodreieck und Zirkel benötigt man drei Stücke. Wir unterscheiden drei Grundkonstruktionen. Vor der Konstruktion fertigt man eine Planfigur (Skizze) an und kennzeichnet die gegebenen Stücke farbig.



SSS-Konstruktion



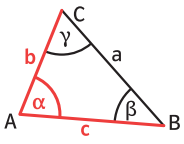
WSW-Konstruktion

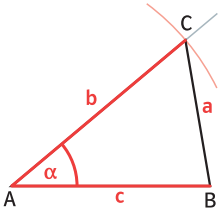


SWS-Konstruktion

Gegeben:
b = 8 cm; c = 7 cm; $\alpha = 40°$
SWS-Konstruktion

Planfigur





Konstruktion:
1. Seite c
2. Winkel α
3. der Kreis um A mit Radius b
4. Schnittpunkt des Kreises mit dem freien Schenkel von α.

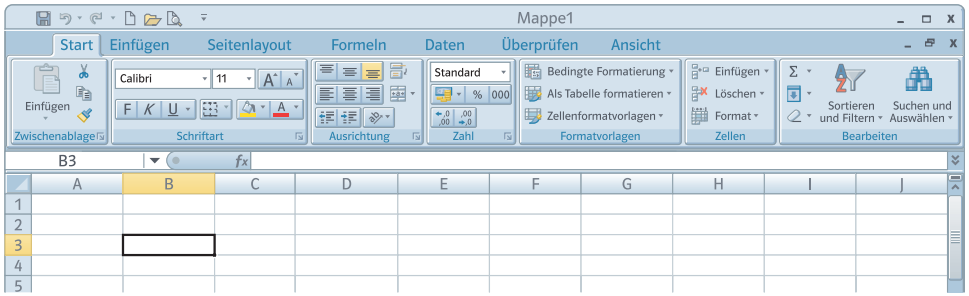
Es gibt nur ein solches Dreieck.

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (1)

Mithilfe von Programmen zur **Tabellenkalkulation** können mathematische Sachverhalte leicht berechnet oder dargestellt werden.



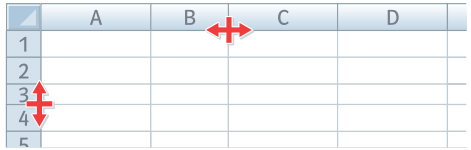
• Der Eingabebereich, also der Bereich, in den Sie etwas hineinschreiben, heißt **Tabellenblatt**. Es ist in **Spalten** (A; B; C; …) und **Zeilen** (1; 2; 3; …) aufgeteilt. Die Zellen werden entsprechend ihrer Spalte und Zeile benannt, z. B. B3.

• In die **Zellen** können sowohl Texte als auch Zahlen eingetragen werden.

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (2)



• Die **Spaltenbreite** oder **Zeilenhöhe** ändern Sie, indem Sie an den Rand zwischen die Zeilen oder Spalten gehen und bei gedrückter linker Maustaste die Höhe oder Breite verändern.

• Jede **Formel** beginnt mit „=“ und wird in die **Bearbeitungszeile** = fx eingegeben. Die Zellen, die Sie in der Formel verwenden, werden zur Kontrolle farbig umrahmt. Beenden Sie jede Formeleingabe mit der Enter -Taste.

Rechenart	Addition	Subtraktion	Multiplikation	Division
Beispiel	*=E3+D3*	*=A7−F2*	*=G1*H1*	*=B4/C3*

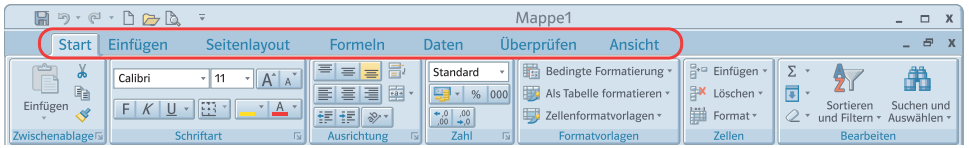
• Formeln können auch Zahlen und mehr als zwei Zellen enthalten. Achten Sie auf die Rechenregeln und setzen Sie gegebenenfalls Klammern.
Beispiel:
a) Bearbeitungszeile: *=(E5+D5)/100*
b) Bearbeitungszeile: *=D5+D6+D7+D8+D9*

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (3)

• In den Registern finden Sie verschiedene Befehle. Markieren Sie zu Beginn immer die Zellen, die Sie bearbeiten möchten. Einige Beispiele finden Sie hier:



Start
Rahmenlinien einfügen

Einfügen
Diagramme einfügen

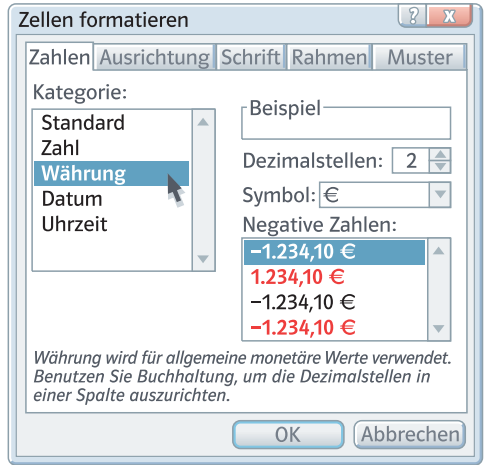
Formeln
Formeln einfügen

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Tabellenkalkulation (4)

• **Zellen formatieren**
Um Zellen mit dem €-Symbol zu versehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle und wählen **Zellen formatieren** aus. Wählen Sie unter Kategorie **Währung** aus. Unter den weiteren Registerkarten können Sie auch Zellen verbinden, Zellen farbig markieren oder einen Rahmen um die Zellen legen.



• **Zellen umbenennen**
Um beim Rechnen mit Kalkulationsprogrammen den Überblick zu behalten, kann man Zellen umbenennen und ihnen eigene Namen geben.

→ Basiswissen

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.